zu seinen Begleitern. Und dann hob er den Feldmarschallstaß, den er in der Rechten trug, und dankte den Knaben freundlich sür ihren Gruß. Alle Leute, die drunten auf den Bürgegrleigen standen, hatten den Borgang bewerft und sahen wun auch hinauf zu den Knaben, die ganz glückselig waren über den Gruß, den sie dom Kater empfangen hatten.

"Lieb Baterland, magft ruhig fein, feft fieht und treu bie Bacht am Rhein!"

163. Beil dir im Siegerkrang.

Von **Beinrich Harries** und **Baltbalar Gerhard Schumacher**. Gedichte von H. Harries. Herausgegeben von G. Holst. 2. Band. Altona 1804. S. 158.

- 1. Heil dir im Siegerfranz, herrscher des Daterlands! beil, Kaiser, dir! Fühl in des Thrones Glanz die hohe Womne ganz, Liebling des Volks zu sein! Heil, Kaiser, dir!
- Nicht Roff' und Reifige fichern die fielle Höh', wo fürften fiehn;
 Eiche des Daterlands,
 Eiche des freien Manns gründen den Berricherthron mie fels im Meer.
- 5. Heilige Flamme glüh', glüh' und verlösche nie fürs Naterland!
 Wir alle stehen dann mutig für einen Mann, tämpfen und bluten gern für Thron und Reich.
- Handlung und Wiffenschaft hebe mit Mut und Krafi ihr Haupt empor! Krieger und Heldentat finde ihr Sorbeerblatt treu aufgehoben dort an deinem Chron!